

## ANREISE & UNTERBRINGUNG

Sie können per Flugzeug (Flughafen Halle-Leipzig oder Berlin), per Bahn oder mit dem Auto anreisen. Wir empfehlen aufgrund der Parkplatzknappheit und der Baustellensituation die beiden erstgenannten Varianten.

Die Unterbringung erfolgt im Hotel *Dorint Charlottenhof* (Dorotheenstr. 12, 06108 Halle/S.). Das Hotel erreichen Sie vom Bahnhof kommend am besten zu Fuß (500 Meter). Sie können aber auch ein Taxi nehmen.

Das *Interdisziplinäre Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung* (IZEA) erreichen Sie vom Bahnhof aus mit den Tram-Linien 4 oder 7 (beide Richtung Kröllwitz) oder 9 (Richtung Göttinger Bogen), Haltestelle »Franckeplatz«. Vom Franckeplatz gehen Sie wenige Minuten zu Fuß in Richtung *Franckesche Stiftungen* (unter der Hochstraße hindurch). Vom Hotel *Dorint* aus erreichen Sie das IZEA fußläufig, indem Sie Richtung Leipziger Turm gehen und dann am Waisenhausring der Ausschilderung Richtung *Franckesche Stiftungen* folgend die Hochstraße unterqueren (650 Meter).

Lage des IZEA (1) und des Hotels *Dorint Charlottenhof* (2)



Ansprechpartner und Organisatoren:

Prof. Dr. Ulrich Barth

Dr. Georg Neugebauer

Dr. Paolo Panizzo

Dr. Christoph Schmitt-Maaß

Kontakt:

<http://www.exzellenz-netzwerk-arw.uni-halle.de/>

[aufklaerung.um.1900@exzellenz-netzwerk-arw.uni-halle.de](mailto:aufklaerung.um.1900@exzellenz-netzwerk-arw.uni-halle.de)



## TAGUNGSKONZEPT

Der für die Tagung »Aufklärung« um 1900 in den *Geisteswissenschaften* anvisierte Zeitraum von 1870 bis 1918 zeichnet sich durch eine doppelte Signatur aus. Diese Jahre gelten als die Zeit der klassischen Moderne und lassen sich zugleich unter dem Blickwinkel der »Krise der Moderne« betrachten, von der vor allem auch die Geisteswissenschaften betroffen waren. Der durch die Erfolgsgeschichte der Naturwissenschaften beschleunigte Plausibilitätsverlust traditioneller Deutungsmuster, an deren Produktion die Geisteswissenschaften selbst beteiligt waren, veranlasste letztere zur Konstruktion von Strategien der Selbstlegitimation. Bemerkenswert ist die damit einhergehende Bezugnahme auf die Aufklärung, insofern sich die Sicht auf das 17. und 18. Jahrhundert in der Zeit um 1900 stärker ausdifferenzieren beginnt. Zog sich durch weite Teile des 19. Jahrhunderts ein breiter Strom der Kritik und Polemik gegenüber der Aufklärung (Romantik, deutscher Idealismus, historische Schule), tritt sie nun als Ausgangspunkt der Moderne innerhalb der europäischen Kulturgeschichte auf den Plan (Ernst Troeltsch) und zugleich als Zeuge oder Wegbereiter des deutschen »Sonderwegs« (Friedrich Meinecke).

Die Tagung zielt darauf, der Verwendung des Aufklärungsbegriffs innerhalb der unterschiedlichen Diskursstrategien geisteswissenschaftlicher Reflexion auf den Grund zu gehen. Hierbei kann der Umstand der institutionellen Ausdifferenzierung der Forschungspraxis um 1900 Berücksichtigung finden. Dieser Prozess wurde dadurch katalysiert, dass seit der Mitte des 19. Jahrhunderts bestimmte Themenstellungen in den Gegenstandsbereich unterschiedlicher Einzeldisziplinen aus der Philosophie übernommen wurden, die zuvor eher generalisierend verhandelt wurden. Um 1900 war die Ausdifferenzierung der Forschungslandschaft so weit vorangeschritten, dass sie einen Spezialisierungsschub auslöste. Darüber hinaus gilt es, auf die Grenzen der Aufklärungsmuster um 1900 zu reflektieren. Schließlich soll das Thema auch dazu dienen, die damaligen Verstehensmuster zu den heutigen Paradigmen in Beziehung zu setzen.

## PROGRAMM

# »AUFKLÄRUNG« UM 1900 IN DEN GEISTESWISSENSCHAFTEN

Internationale und interdisziplinäre Tagung

Veranstaltet vom Graduiertenkolleg des  
*Landesforschungsschwerpunkts*  
»Aufklärung – Religion – Wissen«

25. bis 27. März 2011

Veranstaltungsort:  
*Interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung der  
Europäischen Aufklärung*  
der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
(Franckeplatz 1, Haus 54, 06110 Halle/S.)

## FREITAG, 25. MÄRZ 2011

### ERÖFFNUNG DER TAGUNG

14:00 - 14:15 Uhr | Begrüßung durch Ulrich Barth  
Grüßwort des Rektors der *Martin-Luther-Universität* Halle-Wittenberg  
Udo Sträter  
Grüßwort des Sprechers des Landesforschungsschwerpunkts »Aufklärung – Religion – Wissen« Jörg Dierken

### SEKTION I: PHILOSOPHIE

14:15 - 14:30 Uhr | Einführung: Ulrich Barth  
14:30 - 15:45 Uhr | Gunter Scholtz (Bochum):  
*Die Unterminierung der Aufklärung durch den Wissenschaftsfortschritt um 1900*

15:45 - 16:00 Uhr | Kaffeepause  
16:00 - 17:15 Uhr | Johannes Rohbeck (Dresden):  
*Aufklärung und Historismus – zur Aktualität historischer Aufklärung*

17:15 - 18:30 Uhr | Wolfgang Riedel (Würzburg):  
*Die Wiederentdeckung der deutsche Radikalaufklärung um 1900*

18:45 - 19:30 Uhr | Gemeinsamer Empfang durch den Sprecher des Landesforschungsschwerpunktes Jörg Dierken und den Direktor des IZEA Daniel Fulda

19:30 - 21:00 Uhr | ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG  
Friedrich Vollhardt (München):  
*Der Musteraufklärer. Lessing in der Wissenschaft und Publizistik um 1900*

## SAMSTAG, 26. MÄRZ 2011

### SEKTION II: GERMANISTIK

9:00 - 9:30 Uhr | Einführung: Paolo Panizzo  
9:30 - 10:45 Uhr | Holger Dainat (Bielefeld):  
*Das Erlebnis und die Aufklärung. Über Epochenkonstellationen in der Literaturwissenschaft um 1900*

10:45 - 11:00 Uhr | Kaffeepause  
11:00 - 12:15 Uhr | Daniel Fulda (Halle):  
*Literaturwissenschaft in Halle um 1900*  
12:15 - 13:30 Uhr | Domenico Conte (Neapel):  
*Aufklärung, Gegenaufklärung und menschliche Welt bei Thomas Mann*

13:30 - 14:30 Uhr | Mittagsbuffet

### SEKTION III: GESCHICHTSWISSENSCHAFT

14:30 - 15:00 Uhr | Einführung: Christoph Schmitt-Maaß  
15:00 - 16:15 Uhr | Otto Gerhard Oexle (Göttingen):  
*Historismus und Aufklärung um 1900*  
16:15 - 16:30 Uhr | Kaffeepause  
16:30 - 17:45 Uhr | Heinz Thoma (Halle):  
*Aufklärung in Frankreich um 1900. Mit einem Blick auf Deutschland*

19:30 Uhr | Gemeinsames Abendessen

## SONNTAG, 27. MÄRZ 2011

### SEKTION IV: THEOLOGIE

9:00 - 9:30 Uhr | Einführung: Georg Neugebauer  
9:30 - 10:45 Uhr | Claus-Dieter Osthövener (Wuppertal):  
*Aufgeklärte Geschichtsschreibung und Geschichtsschreibung der Aufklärung bei Adolf von Harnack und seinen Schülern*

10:45 - 11:00 Uhr | Kaffeepause  
11:00 - 12:15 Uhr | Hartmut Ruddies (Halle):  
*»Aufklärung« bei Ernst Troeltsch*

12:15 - 13:00 Uhr | ABSCHLUSSDISKUSSION